Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Dienstag, 5. Dezember 2006
Ausgabe 230

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **5**
Meldungen **6**
› OB Ude zu Becksteins Moschee-Erklärung 6
› Glückwünsche für Ernst Maria Lang zum 90. Geburtstag 6
› Winterdienstbilanz für die Zeit vom 1. bis 4. Dezember 7
› Film „Die Entdeckung des Himmels“ im Kunstforum Arabellapark 8
› Dachsanierung am Ökologischen Bildungszentrum – Programm der Münchner Volkshochschule läuft weiter 8
› Haderner Christkindlmarkt auf dem Canisiusplatz 9
› Bulgarischer Dokumentarfilm „Whose is this Song?“ im Filmmuseum 9

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Mittwoch, 6. Dezember, 10 Uhr, Rathausgalerie
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht zur Eröffnung der traditionellen Ausstellung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt München „Kreativität im Alter", die vom 7. bis 21. Dezember jeweils von 10 bis 18 Uhr besichtigt werden kann.

Wiederholung
Mittwoch, 6. Dezember, 10.30 Uhr,
Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), Georg-Brauchle-Ring 29
Starker Rücken für Münchner Müllmänner – im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung startet der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) für seine Belegschaft den ersten Gesundheits-Aktionstag mit Massagen, Fitness-Checks und Praxisübungen fürs richtige Tonnenleeren. Presseführung mit Heino Jahn, stellvertretender AWM-Werkleiter, von 10.30 bis 11.30 Uhr.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.
Anfahrt zum AWM: mit U 1 bis Haltestelle Georg-Brauchle-Ring, dann drei Minuten zu Fuß

Wiederholung
Mittwoch, 6. Dezember, 11.30 Uhr, Achse Hauptbahnhof-Laim-Pasing, ehemaliges Rangierbahnhofgelände
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht im Rahmen der Übergabe des Sportparks ESV Nymphenburg an die Landeshauptstadt München. Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Hauptbahnhof-Laim-Pasing entsteht auf dem alten Sportgelände des ESV München e. V. eine Wohnbebauung mit rund 1.000 Wohneinheiten und zirka 60.000 Quadratmetern repräsentativer Bürofläche. Unter Mithilfe der Landeshauptstadt München wird im Gegenzug eine neue Sportanlage errichtet, der Sportpark Nymphenburg.

Wiederholung
Mittwoch, 6. Dezember, 16.30 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Bürgermeister Hep Monatzeder überreicht 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bayerischen Roten Kreuzes das Ehrenzeichen am Bande für ihre langjährige Dienstzeit.

Wiederholung
Mittwoch, 6. Dezember, 19 Uhr,
Tollwood-Winterfestival, Zelt „Bazar", Theresienwiese
„Schlüsselübergabe" für das Bio-Lebkuchen-Rathaus an Bürgermeister Hep Monatzeder und Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt. Etwas ganz besonderes gibt es dieses Mal auf dem Tollwood-Winterfestival zu sehen: Das Münchner Rathaus – allerdings nicht aus Stein, sondern maßstabsgerecht gebacken in Lebkuchenteig mit den Maßen sieben Meter in der Breite und drei Meter in der Höhe. Schüler der Städtischen Berufsschule für das Bäcker- und Konditorenhandwerk haben das Bio-Lebkuchen-Rathaus aus ganz und gar biologischen Rohstoffen gebakken, die Zutaten wurden von den Münchner basic Bio-Supermärkten spendiert, Mag's & More leistete einen Beitrag für die Holzkonstruktion des Hauses.
Die Aktion wirbt für die Aktion „Bio für Kinder" im Rahmen des Projektes „Biostadt München", das die Tollwood-Festival-Macher und das Referat für Gesundheit und Umwelt gemeinsam initiiert haben. Nach einer kurzen Vorstellung des Projektes „Bio für Kinder", Enthüllung und Schlüsselübergabe stellen sich einige der Paten vor, ohne die das Projekt „Bio für Kinder" nicht möglich wäre. Selbstverständlich kommt – wie kann es an einem 6. Dezember anders sein – auch der Weihnachtsmann mit Überraschungen für die eingeladenen Gäste vorbei. Abschluss ist eine Versteigerung der „Rathaus-Ziegel" (gegen 20 Uhr) zugunsten eines Kindergartens, dem damit – wie bereits in anderen Projekt-Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen – die Umstellung auf ökologisches Essen ermöglicht wird.
Internet: *www.tollwood.de* (-> Bio für Kinder) und *www.muenchen.de/biostadt*
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Freitag, 8. Dezember, 8.45 Uhr,
Cafe Kunsthalle (Fünf Höfe), Theatinerstraße 8
Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet den diesjährigen 5. Münchner Jobathlon, der in diesem Jahr unter dem Motto „Schneller, höher, weiter – Höchstleistungen im Münchner Raum" steht. Ingenieur-, Naturwissenschaftler-, Wirtschaftswissenschaftler-, Jura-, Mathematik- und Informatikstudenten haben die Möglichkeit, innerhalb eines Tages an Workshops oder Führungen auf einer Ingenieur- beziehungsweise Wirtschaftswissenschaftler-Route teilzunehmen und werden dabei die Mitglieder des Münchener Arbeitskreises Personalmarketing, wie die Allianz Gruppe, die

HypoVereinsbank, die BMW Group, die Audi AG, die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, die Infineon AG und die EADS Deutschland GmbH kennen lernen.

Freitag, 8. Dezember, 11 Uhr, Festzelt an der U-Bahnstation Dülferstraße/ Ausgang Schleißheimer Straße
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht zur Grundsteinlegung des neuen Stadtteil- und Einkaufszentrums an der Nordheide.

Freitag, 8. Dezember, 18.30 Uhr, Sophiensaal, Sophienstraße 6
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Alzheimer-Gesellschaft München".

Freitag, 8. Dezember, 20 Uhr, Villa Stuck, Prinzregentenstraße 60
Im Rahmen der Verabschiedungsfeier für Jo-Anne Birnie Danzker, Geschäftsführerin der Stiftung Villa Stuck und Direktorin des Museums Villa Stuck, spricht Oberbürgermeister Christian Ude zur Eröffnung der Ausstellung „Mary von Stuck und ihre Tochter Olga". An diesem Abend wird zum ersten Mal der Prachtband „Villa Stuck" der Öffentlichkeit präsentiert.

Samstag, 9. Dezember, 14 Uhr, Treffpunkt: Ecke Arcisstraße/Brienner Straße (nördliches Sockelfragment)
Ortstermin des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt: Baugrundstück für das NS-Dokumentationszentrum München. Der Freistaat Bayern hat beschlossen, das Grundstück des ehemaligen Palais Barlow, ab 1930 „Braunes Haus" genannt, für den Bau des NS-Dokumentationszentrums Münchens zur Verfügung zu stellen. Der Wert des Grundstücks wird nicht auf den Finanzierungsanteil des Freistaats Bayern angerechnet. Schon 2007 soll ein Realisierungswettbewerb für das NS-Dokumentationszentrum München ausgelobt werden. Dazu ist es notwendig, Klarheit über die Eckdaten zu schaffen. Hierzu gehören exakte Lage und Größe der Grundstücksfläche, die von den Architekten überplant werden kann. Zur Klärung dieser Fragen will der örtlich zuständige Bezirkausschuss Maxvorstadt mit dieser Veranstaltung beitragen. Bei dem Ortstermin werden unter der Leitung von Klaus Bäumler, Bezirksausschuss-Vorsitzender, Lage und Umgriff des Grundstücks des „Braunen Hauses" in Natur erkundet und ausgemessen. Grundlage sind der vom Bezirksausschuss recherchierte Originalkaufvertrag von 1930 sowie die Originalvermessungspläne vor und nach Errichtung des so genannten Führerbaus. Eine Besichtigung der derzeit freigelegten Grundmauern des „Braunen Hauses" ist nicht vorgesehen.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 12. Dezember, 19 Uhr,
Gaststätte „Zunfthaus", Thalkirchner Straße 76
Sitzung des Bezirksausschusses 2 (Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt).

Dienstag, 12. Dezember, 18 bis 19 Uhr,
Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

Dienstag, 12. Dezember, 19.30 Uhr, Palais Dürckheim, Türkenstraße 4
Sitzung des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

Dienstag, 12. Dezember, 18.30 Uhr,
Alten- und Service-Zentrum „Westpark", Badgasteiner Straße 5
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 7 (Sendling - Westpark) mit der Vorsitzenden Ingrid Notbohm.

Dienstag, 12. Dezember, 19 Uhr,
Alten- und Service-Zentrum „Westpark", Badgasteiner Straße 5
Sitzung des Bezirksausschusses 7 (Sendling - Westpark).

Dienstag, 12. Dezember, 19 Uhr,
Gaststätte „Bürgerheim", Bergmannstraße 33
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 8 (Schwanthalerhöhe) mit dem Vorsitzenden Ludwig Wörner.

Dienstag, 12. Dezember, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Bürgerheim", Bergmannstraße 33
Sitzung des Bezirksausschusses 8 (Schwanthalerhöhe).

Dienstag, 12. Dezember, 19.30 Uhr, Sportgaststätte des
SV Helios Daglfing, Nebenzimmer, Westpreußenstraße 60
Sitzung des Bezirksausschusses 13 (Bogenhausen).

Dienstag, 12. Dezember, 19.30 Uhr, Stadtteilkulturzentrum
Giesinger Bahnhof, „Gepäckhalle", Giesinger Bahnhofplatz 1
Sitzung des Bezirksausschusses 17 (Obergiesing). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Horst Walter statt.

Dienstag, 12. Dezember, 19 Uhr, Vereinsheim, Eversbuschstraße 161
Sitzung des Bezirksausschusses 23 (Allach - Untermenzing). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit der Vorsitzenden Annemarie Kenst statt.

Meldungen

(teilweise voraus)
OB Ude zu Becksteins Moschee-Erklärung
(5.12.2006) Oberbürgermeister Christian Ude begrüßt die gestrige Erklärung von Bayerns Innenminister Dr. Günther Beckstein, wonach „Moscheen notwendig, zulässig und nicht nur in Hinterhöfen willkommen sind". Den baurechtlichen Vergleich mit der Synagoge hält der Oberbürgermeister aber für verfehlt: „Selbstverständlich musste für die Synagoge mitten auf dem Jakobsplatz erst das erforderliche Baurecht geschaffen werden, was auch geschehen ist. Die Moschee am Gotzinger Platz stützt sich hingegen auf bestehendes Baurecht und hält die Baulinien ebenso ein wie die üblichen Bauhöhen der Umgebung." Der Fall der Moschee ist allenfalls vergleichbar mit den Projekten des Alten Hofes und des NS-Dokumentationszentrums, bei denen der Freistaat Bayern ausdrücklich von der Stadt gefordert hat, auf einen Bebauungsplan wegen der unzumutbar langen Verfahrensdauer zu verzichten und eine Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren auszusprechen.
Im Übrigen sei unverständlich, dass der Innenminister ein „Doppelspiel" beklage. Ude: „Ich behandle vertrauliche Gespräche vertraulich und kommentiere öffentliche Aussagen öffentlich."

Glückwünsche für Ernst Maria Lang zum 90. Geburtstag
(5.12.2006) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert dem Architekten Ernst Maria Lang zum bevorstehenden 90. Geburtstag: „Gemeinsam mit Ihnen blicken wir heute auf ein ganz außergewöhnliches Lebenswerk zurück.
Da ist natürlich der politische Zeichner Ernst Maria Lang, der mehr als fünf Jahrzehnte lang mit unverwechselbarem Strich und ‚herzerwärmender Respektlosigkeit' den politischen Betrieb und seine Akteure bis zur Kenntlichkeit karikiert hat und dessen Werke sogar Eingang gefunden haben in die Neue Sammlung in der Pinakothek der Moderne.
Da ist aber auch der Architekt Ernst Maria Lang, der nicht nur große Bauprojekte von der Studentenstadt Freimann bis zur Parkstadt Solln betreu-

te, sondern auch zunächst als Landesvorsitzender des Bundes Deutscher Architekten und dann viele Jahre lang als Präsident der Bayerischen Architektenkammer wirkte, der Sie ja heute noch alsEhrenpräsident verbunden sind.
Und da ist der Oberstudiendirektor a. D. Ernst Maria Lang, der 20 Jahre lang das städtische Berufsbildungszentrum für Bau und Gestaltung leitete, um den jungen Bauhandwerkern das Wesen der Architektur nahe bringen zu können.
Mit Ihrem breiten Schaffen haben Sie mehr als nur Spuren hinterlassen. Sie sind, um es in der Sprache der Architekten zu sagen, eine profilüberragende Dominante in unserer Stadt. Für dieses lebenslange Engagement möchte ich Ihnen als Oberbürgermeister Ihrer Münchner Wahlheimat an Ihrem Ehrentag noch einmal ganz herzlich danken und diesen Dank verbinden mit den besten Wünschen für die kommenden Jahre.
Ganz besonders freue ich mich darauf, Ihnen schon bald, nämlich am 22. Januar 2007, den Kulturellen Ehrenpreis der Landeshauptstadt München überreichen zu dürfen."

Winterdienstbilanz für die Zeit vom 1. bis 4. Dezember
(5.12.2006) Hier die aktuellen Zahlen:
Freitag, 1. Dezember:
Einsatzzahlen:
Personal: 6 Fahrzeuge: 4
Streuguteinsatz (in Tonnen):
Salz: - Splitt: -
Kosten des Einsatztages: 34.887,60 Euro
Samstag, 2. Dezember:
Einsatzzahlen:
Personal: 1 Fahrzeuge: 1
Streuguteinsatz (in Tonnen):
Salz: - Splitt: -
Kosten des Einsatztages: 33.743,35 Euro
Sonntag 3. Dezember:
Einsatzzahlen:
Personal: - Fahrzeuge: -
Streuguteinsatz (in Tonnen):
Salz: - Splitt: -
Kosten des Einsatztages: 33.596,35 Euro
Montag 4. Dezember:
Einsatzzahlen:
Personal: - Fahrzeuge: -

Streuguteinsatz (in Tonnen):
Salz: - Splitt: -
Kosten des Einsatztages: 33.596,35 Euro
Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2006/2007: ***1.302.410,28 Euro***

Film „Die Entdeckung des Himmels" im Kunstforum Arabellapark
(5.12.2006) Harry Mulischs große Kulturgroteske „Die Entdeckung des Himmels", läuft am Freitag, 8. Dezember, um 20 Uhr als DVD-Großbildprojektion im Kunstforum Arabellapark, einer Initiative der Münchner Stadtbibliothek und Münchner Volkshochschule am Rosenkavalierplatz 16. Auf der Erde ist die Hölle los und Gott beschließt, dem wüsten Treiben ein Ende zu setzen. Also arrangiert er kurzerhand eine ménage à trois zwischen dem blasierten Altphilologen Onno (Stephen Fry), dem Astrophysiker Max (Greg Wise) und der Musikerin Ada (Flora Montgomery). Dieser Mesalliance entspringt Quinten, der im Auftrag des erzürnten Herrn den Bund mit der missratenen Menschenbrut aufheben soll. Harry Mulischs große Kulturgroteske über die christliche Kultur Europas wird von Jeroen Krabbé in einer einfühlsamen Verfilmung zu einem dramatischen, hochspannenden und tiefgründigen Kinoabenteuer verdichtet – bildgewaltig und hervorragend besetzt.
Karten sind für 3 Euro inklusive Getränk telefonisch unter 92 87 81-23 zu reservieren.

Dachsanierung am Ökologischen Bildungszentrum –
Programm der Münchner Volkshochschule läuft weiter
(5.12.2006) Im Ökologischen Bildungszentrum (ÖBZ) führen die Münchner Volkshochschule (MVHS) und das Münchner Umweltzentrum seit mehr als fünf Jahren erfolgreich Umweltbildungsveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch. Im Sommer 2006 hatte eine undichte Stelle am Dach in einem Raum des ÖBZ zu Wasserschäden geführt. Das aufgetretene Leck konnte rasch repariert werden. Die Ursachenklärung ergab jedoch, dass eine umfassende Dachsanierung notwendig ist. Da es auf der Grundlage eines Gutachtens nicht gelungen ist, die Verantwortung für die Schadensbehebung abschließend zu klären, mußte die MVHS ein gerichtliches Beweissicherheitsverfahren einleiten. Bis zum Abschluss dieses Verfahrens kann mit der Sanierung nicht begonnen werden.
Um das nun in Gang gekommene Beweissicherungsverfahren zügig abzuschließen und mögliche weitere Schäden zu verhindern, wird das ÖBZ-Dach nun durch ein Gerüst geschützt. Damit kann dann auch mit der bereits geplanten Sanierung schnellstmöglich begonnen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ÖBZ können ihre Arbeit in den Räumen

ungehindert fortsetzen. Und: Das Programmangebot der Münchner Volkshochschule und des Münchner Umweltzentrums läuft deshalb auch im „verhüllten" ÖBZ ohne Beeinträchtigung weiter.
Weitere Infos unter Telefon 4 80 06-61 88. Siehe auch *www.mvhs.de.*

Haderner Christkindlmarkt auf dem Canisiusplatz
(5.12.2006) Der Bezirksausschuss 20 (Hadern) veranstaltet auch dieses Jahr wieder den „Haderner Christkindlmarkt" vom 9. bis 10. Dezember auf dem Canisiusplatz. Geboten werden neben der Demonstration von altem Handwerk an zahlreichen Ständen auch Weihnachtsbasteleien, Glühwein, Bratwürstl etc. Umrahmt wird das Programm durch den Besuch des Heiligen St. Nikolaus und Auftritte zahlreicher Musikgruppen.

Bulgarischer Dokumentarfilm „Whose is this Song?" im Filmmuseum
(5.12.2006) Im Rahmen des südosteuropäischen Kulturfestivals „Remembering the Balkans", das vom 3. bis 16. Dezember in München stattfindet, zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, am Donnerstag, 7. Dezember, um 19 Uhr den bulgarischen Dokumentarfilm „Whose is this Song?" („Chija e tazi pesen?") von Adela Peeva (Bulgarien 2003, 70 Minuten, Originalfassung mit englischen Untertiteln).
Der Film, der 2003 für den Europäischen Filmpreis nominiert war, macht sich auf die tragikomische Suche nach dem Ursprung eines Liedes, das wie selbstverständlich jede Balkan-Nation für sich zu beanspruchen scheint. Die bulgarische Regisseurin Adela Peeva geht folglich auf eine Reise quer durch den Balkan, durch die Türkei, Griechenland, Mazedonien, Albanien, Bosnien, Serbien und Bulgarien, um dort den Wurzeln und der Vielfalt des Liedes nachzuspüren. Es ist eine Reise, die für sie besonders dann nicht ganz ungefährlich ist, wenn sie die Menschen mit den jeweils anderen Versionen des Liedes konfrontiert. Das Lied gibt es nämlich in den verschiedensten Ausprägungen: als Liebes- und Revolutionslied, als religiöse Hymne und sogar als Militärmarsch, dazu den passenden Text in fast allen Sprachen des Balkans. „Whose is this Song?" ist ein Film voller dramatischer und tragikomischer Momente, der die nationalen Mythenbildungen und Abgrenzungsbedürfnisse zwar nachsichtig, aber doch unerbittlich bloßstellt. Adela Peeva selbst ist übrigens überzeugt davon, dass das Lied bulgarischen Ursprungs ist.
Adela Peeva (geboren 1947 in Razgrad, Bulgarien) studierte an der Akademie für Film, Theater und Fernsehen in Belgrad und arbeitete für das bulgarische Fernsehen. Von 1973 bis 1990 war sie im Studio für Dokumentarfilm in Sofia und beschäftigt und drehte mehr als 40 TV-Dokumentarfilme, von

denen manche von der Kommunistischen Partei verboten wurden. Ihr einziger Spielfilm ist bislang „Sasedkata“ (The Neighbor, 1988).
Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Telefonische Kartenvorbestellungen sind unter 2 33-2 41 50 möglich.